

Niederschrift über die 16. Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld am 18.05.2006, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Heinz Öhmann	Bürgermeister	
Ratsmitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Herr Thomas Bücking	CDU	abwesend ab TOP 9 ö. S.; 18:50 Uhr
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld e.V.	abwesend ab TOP 15 ö. S.; 19:10 Uhr
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	abwesend ab TOP 9 ö. S.; 18:50 Uhr
Frau Brigitte Exner	CDU	
Herr Christian Freckmann	CDU	
Herr Norbert Frieling	CDU	abwesend ab TOP 19 ö. S.; 19:16 Uhr
Herr Heribert Funke	CDU	
Frau Marita Gerdemann	CDU	
Herr Dieter Goerke	CDU	abwesend ab TOP 5 ö. S.; 18:00 Uhr
Frau Ursula Grützner	SPD	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Sybille Schall	FDP	
Herr Klaus Schneider	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	abwesend ab TOP 19 ö. S.; 19:16 Uhr
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Herr Jürgen Toppe	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Herr Diedrich von der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	

Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Gerold Wilken	CDU	
Frau Margret Woltering	CDU	
Frau Birgitta Zimmerhof-Sparwel	SPD	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Manfred Schlickmann	FBL 20	
Herr Franz-Josef Seggewiß		
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Jürgen Höning

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:20 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Bürgerbegehren gegen den Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Coesfeld
4. Nachnutzung Kalksandsteinwerk - Freizeitwohnen und Naturbadeseesee
Vorlage: 032/2006
5. Anregung der Nachbarschaften Am Stockkamp und Hengte zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP)
Vorlage: 053/2006
6. Antrag zur Umsetzung der verkehrslenkenden Maßnahmen in der nordwestlichen Innenstadt
Vorlage: 083/2006
7. 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Coesfeld vom 22.10.1999
Vorlage: 081/2006
8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Coesfeld vom 20.12.2002
Vorlage: 075/2006
9. Einwendung der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. gegen die Niederschrift über die Ratssitzung vom 30.03.2006
Vorlage: 082/2006
10. Umsetzung der KIWI-Kennzahlen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW)
Vorlage: 067/2006
11. Umsetzung der KIWI-Zielwerte für die Bereiche Finanzen und Beteiligungen
Vorlage: 076/2006
12. Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF) - Bericht zum Stand der Einführung
Vorlage: 080/2006
13. Offene Ganztagschule im Primarbereich - Einrichtung von weiteren Gruppen zum Schuljahr 2006/07 und 2007/08
Vorlage: 052/2006
14. Berufung des Gestaltungsbeirates
Vorlage: 056/2006
15. Gestaltungssatzung und Gestaltungsfibel - Satzungsbeschluss
Vorlage: 031/2006
16. Stellplatznachweis in der Innenstadt

Vorlage: 054/2006

17. Erstmalige endgültige Herstellung des Steveder Weges im Bereich der Häuser Nr. 111 bis 121: Ausbauplanung
Vorlage: 058/2006
18. Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Geschäftsjahr 2005
 - (a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang) und des Lageberichtes 2005
 - (b) Verwendung des Jahresergebnisses
 - (c) Entlastung der Betriebsleitung
Vorlage: 057/2006
19. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Verkauf Gewerbegrundstück
Vorlage: 063/2006
3. Anfragen

Es besteht Einvernehmen unter den Ratsmitgliedern, die Tagesordnungspunkte

- 3) „Bürgerbegehren gegen den Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Coesfeld“
- 5) „Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Coesfeld vom 20.12.2002“
und
- 18) „Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Geschäftsjahr 2005“

von der Tagesordnung abzusetzen.

Des Weiteren besteht Einvernehmen, die Tagesordnungspunkte

- 15) „Nachnutzung Kalksandsteinwerk – Freizeitwohnen und Naturbadesee“ (Vorlage 032/2006)
- 11) „Anregung der Nachbarschaften Am Stockkamp und Hengte zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP)“ (Vorlage 053/2006) als Tagesordnungspunkt 5
und
- 12) „Antrag auf Umsetzung der verkehrlenkenden Maßnahmen in der nordwestlichen Innenstadt“ (Vorlage 83/2006)

als Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 zu beraten.

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht an.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Nachnutzung Kalksandsteinwerk

Von Frau Hidding wurden im Auftrage der Nachbarschaft Wittenfeld, folgende Fragen gestellt:

1. Wie lange können noch Sandabgrabungen am Kalki vorgenommen werden und wie groß ist die Fläche, die dafür zur Verfügung steht?
2. Müssen beim Bau einer solchen Freizeitanlage Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Naturschutz durchgeführt werden? Wenn ja, wie kann der Eigentümer angehalten werden, diese auch einzuhalten?
3. Sollte der Eigentümer die Freizeitanlage nicht bauen, kann er dann zur Renaturierung des Kalki gezwungen werden?

4. Wenn der Zustand, wie er zurzeit vorherrscht und nicht mehr hinnehmbar ist, auch in Zukunft bleibt, wer ist verantwortlich für die Flächen rund um das Kalki?
5. Kann die Verbindungsstraße zwischen Muddeler Stiege und Goxel durch verkehrslenkende Maßnahmen so gestaltet werden, dass kein Durchgangsverkehr mehr stattfindet?
6. Ist es möglich, die Tagesordnung von Sitzungen so festzulegen, dass Tagesordnungspunkte, die den Bürger besonders interessieren, zu Beginn angesetzt sind?

Von Herrn Backes wurden die Fragen wie folgt beantwortet:

zu 1.

Bei der Fläche handelt es sich etwa um die Größe, so wie sie heute sichtbar ist. Es dürfen bis zu ca. 1,3 Mio. cbm abgegraben werden. Es ist nicht bekannt, welche Mengen tatsächlich abgegraben wurden. Eine Zeitbegrenzung ist nach Kenntnisstand der Verwaltung nicht vorgegeben.

zu 2.

Die in der Genehmigung geforderten Ausgleichsmaßnahmen sind teilweise durchgeführt. Der Rest muss noch durchgeführt werden. Der Abschlussbetriebsplan wird dies regeln.

zu 3.

Der Investor kann nicht zur Renaturierung gezwungen werden. Jedoch müsste der Eigentümer diese im o.g. Umfang vornehmen. Hierfür steht eine Bürgschaft in gewisser Höhe zur Verfügung.

zu 4.

Verantwortlich ist zunächst der Eigentümer im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht. Hierfür reicht eine entsprechende Beschilderung aus. Zu mehr ist er rechtlich nicht verpflichtet. Anders ist dies bei Belästigungen die von der Nutzung des Grundstücks auf die Nachbarschaft ausgehen. Hier ist die Stadt zuständig. Daher schreitet bei widerrechtlichen Handlungen die Stadt Coesfeld im Rahmen pflichtgemäßen Ermessens, ggfls. in Verbindung mit der Polizei ein.

zu 5.

Grundsätzlich denkbar ist eine entsprechende Beschilderung, indem die Straße für den Anliegerverkehr freigegeben und den Durchgangsverkehr gesperrt wird. Ob sie die gewünschte Wirkung hat ist fraglich.

zu 6.

Wie bereits heute geschehen, werden die den Bürger interessierenden Tagesordnungspunkte in den Sitzungen zu Beginn behandelt.

Bürgerbegehren Verkehrsentswicklungsplan

Herr Jung erkundigte sich nach dem weiteren Vorgehen in dieser Angelegenheit.

Herr Backes führt aus, dass diese Frage zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 mit behandelt werden.

Darüber hinaus finden weitere Gespräche mit den Bürgern statt. Ein erstes Gespräch ist für den 24.05. terminiert. Weitere Gespräche mit den Nachbarschaften bzw. eine Bürgerversammlung werden folgen, bevor der Ausschuss und Rat über das Bürgerbegehren entscheidet.

TOP 3 Bürgerbegehren gegen den Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Coesfeld

Der Tagesordnungspunkt wird zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 4 Nachnutzung Kalksandsteinwerk - Freizeitwohnen und Naturbadeseesee
Vorlage: 032/2006**

Herr Bücking erinnert daran, dass es heute darum gehe, ob die Planung der Freizeitanlage in die Prioritätenliste des Fachbereiches Planung, Bauordnung und Verkehr aufgenommen werden soll oder nicht. Wenn das Volumen des Projektes verringert werde, sehe er die Chance sowohl die Natur zu schützen als auch eine Naherholung zu ermöglichen zum Wohle der Coesfelder Bevölkerung. Ein Kompromiss zwischen Durchführung des Projektes und Naturschutz sei möglich.

Frau Ahrendt-Prinz beantragt namens der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, die Planung zur Umnutzung des ehemaligen Kalksandsteinwerkes nicht in die Prioritätenliste aufzunehmen. Erst nach Beratung der neuen kleineren Variante im zuständigen Fachausschuss Umwelt, Planen und Bauen und nach einer positiv beschiedenen Stellungnahme durch die Bezirksregierung kann eine Aufnahme in die Prioritätenliste erfolgen.

Herr Backes erläutert, dass auch bei anderen Projekten über die Aufnahme in die Prioritätenliste entschieden werden müsse, ohne dass das Projekt schon völlig konkret sei. Sollte dieser Schritt nicht gemacht werden, stünde die Verwaltung ohne Planungsauftrag dar. Eine weitere Bearbeitung gäbe es nicht mehr.

Frau Schall hebt hervor, dass durch das vorgesehene Projekt im Rahmen der kleinen Variante endlich Schluss sei mit dem wilden Baden am Kalki.

Herr Hesse bezieht für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. Stellung. Hier stehe der Vorgarten Coesfelds zur Disposition. Die Firma Haniel habe das Grundstück aus dem Interesse eines Wettbewerbsvorteils erworben. In der Folge seien Arbeitsplätze verloren gegangen und Produktionsanlagen veräußert worden. Ein Investor für die geplante Freizeitanlage sei nicht bekannt. Sollte sich die kleinere Variante in einigen Jahren als unwirtschaftlich erweisen stünde der Rat vor der Entscheidung, einer Erweiterung zuzustimmen, um eine mögliche Insolvenz abzuwenden. Um das zu vermeiden, solle man der Natur den Lauf lassen.

Herr Nielsen ist nach seiner persönlichen Auffassung überzeugt davon, dass der Naturschutz nicht angemessen berücksichtigt werden könne. Er sieht für sich keine Möglichkeit, dem Projekt seine Zustimmung geben zu können.

Beschluss:

Das Projekt der Firma Haniel zur Umnutzung des ehemaligen Kalksandsteinwerkes zu einem Naturbadeseesee und einer Anlage für Freizeitwohnen (Ferienhäuser und/oder hochwertiger Campingplatz) wird zur Kenntnis genommen. Das Projekt soll unter Priorität S 21 in die Prioritätenliste des Fachbereichs Planung, Bauordnung und Verkehr aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	20	17	00

Eine Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN erfolgt nicht mehr.

**TOP 5 Anregung der Nachbarschaften Am Stockkamp und Hengte zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP)
Vorlage: 053/2006**

Herr Peters vertritt die Auffassung, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um nicht einen Beschluss herbeizuführen, der das Bürgerbegehren möglicherweise unterläuft.

Herr Frieling hält dem entgegen, dass es sich um ein zweigleisiges Verfahren handle. Einerseits das Bürgerbegehren, andererseits die Anregungen der Nachbarschaften. Zudem solle die Verwaltung nur beauftragt werden, Gespräche mit den Nachbarschaften aufzunehmen.

Entgegen den Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage hat der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen in seiner Sitzung am 10.05.2006 dem Rat empfohlen, wie folgt zu beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich mit den betroffenen Nachbarschaften Gespräche aufzunehmen, um Möglichkeiten auszuloten, die Sperrung der Wetmarstraße einstweilen nicht umzusetzen, jedoch durch verkehrslenkende Maßnahmen und kleinere Einbauten im Straßenraum im Einmündungsbereich Seminarstraße/Wetmarstraße und Kreuzungsbereich Hengtestraße/Hengtering den Durchgangsverkehr im Gebiet Hengte herauszuhalten und ein vergleichbares Resultat zu erzielen wie mit dem VEP.“(Beschluss 2)

Herr Veit beantragt, über die Beschlussvorschläge der Sitzungsvorlage 53/2006 abstimmen zu lassen (Beschluss 1).

Beschluss (1) – Antrag des Rastmitgliedes Georg Veit:

Es wird beschlossen, über die Beschlussvorschläge der Sitzungsvorlage 053/2006 abstimmen zu lassen.

Beschluss (2) – gemäß Antrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 10.05.2006:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, unverzüglich mit den betroffenen Nachbarschaften Gespräche aufzunehmen, um Möglichkeiten auszuloten, die Sperrung der Wetmarstraße einstweilen nicht umzusetzen, jedoch durch verkehrslenkende Maßnahmen und kleinere Einbauten im Straßenraum im Einmündungsbereich Seminarstraße/Wetmarstraße und Kreuzungsbereich Hengtestraße/Hengtering den Durchgangsverkehr im Gebiet Hengte herauszuhalten und ein vergleichbares Resultat zu erzielen wie mit dem VEP.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	15	21	00
Beschluss (2)	21	15	00

TOP 6

**Antrag zur Umsetzung der verkehrslenkenden Maßnahmen in der nordwestlichen Innenstadt
Vorlage: 083/2006**

Entgegen dem Beschlussvorschlag in der Sitzungsvorlage 083/2006 empfiehlt der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen, bei der Umsetzung der verkehrslenkenden Maßnahmen die Wetmarstraße außen vor zu lassen.

Beschluss:

Die verkehrslenkenden Maßnahmen für die Straßen Basteiring, Kapuzinerstraße und Hohe Lucht gemäß den gefassten Beschlüssen des Ausschusses Umwelt, Planen und Bauen vom 26.01.2006 sowie des Rates der Stadt Coesfeld vom 10.02.2006 sollen sofort umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	21	13	02

TOP 7

**4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Coesfeld vom 22.10.1999
Vorlage: 081/2006**

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf der als Anlage beigefügten 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Coesfeld vom 22.10.1999 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	00	00

TOP 8

**Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Coesfeld vom 20.12.2002
Vorlage: 075/2006**

Der Tagesordnungspunkt wird zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 9 Einwendung der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. gegen die Niederschrift über die Ratssitzung vom 30.03.2006
Vorlage: 082/2006**

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	23	13	00

**TOP 10 Umsetzung der KIWI-Kennzahlen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW)
Vorlage: 067/2006**

Beschluss:

Es wird beschlossen, den vorgeschlagenen KIWI-Zielwerten zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	23	11	02

**TOP 11 Umsetzung der KIWI-Zielwerte für die Bereiche Finanzen und Beteiligungen
Vorlage: 076/2006**

Der Rat schließt sich der Empfehlung des Hauptausschusses aus der Sitzung vom 11.05.2006 an, die Vorschläge der Verwaltung zum weiteren Vorgehen bezüglich der Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt nicht zu beschließen sondern zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

Der Sachstand bezüglich der bereits erfolgten Umsetzung der KIWI-Zielwerte für die Bereiche Finanzen und Beteiligungen sowie die Vorschläge der Verwaltung zum weiteren Vorgehen werden zur Kenntnis genommen.

**TOP 12 Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF) - Bericht zum Stand der Einführung
Vorlage: 080/2006**

Der Rat nimmt den Bericht zum Sachstand bezüglich der Einführung des Kommunalen Finanzmanagement (NKF) zur Kenntnis.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, mit Beginn des Schuljahres **2006/07** vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Land NRW und der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt Coesfeld an der **Maria-Frieden-Schule** eine weitere Gruppe der Offenen Ganztagsgrundschule einzurichten und die Trägerschaft der Diakonie zu übertragen.

Beschluss (2):

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der **Maria-Frieden-Schule** die Planungen hinsichtlich des notwendigen Raumbedarfs auf der Basis der beschlossenen Rahmenbedingungen unverzüglich aufzunehmen, sobald die Klassenbildungen für das neue Schuljahr abgeschlossen sind. Das Ergebnis soll in der September-Sitzung vorgestellt und beraten werden.

Beschluss (3):

Es wird beschlossen, mit Beginn des Schuljahres **2007/08** vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Land NRW und der Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt Coesfeld an der **Ludgerischule** eine Offene Ganztagsgrundschule mit einer Gruppe von 25 Kindern einzurichten.

Der Start ist zunächst mit einer kleineren Gruppe möglich.

Das bestehende Betreuungsangebot (8.00 – 13.00 Uhr) wird in die Trägerschaft der Offenen Ganztagsgrundschule übergeleitet.

Beschlussvorschlag (4):

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der **Ludgerischule** auf der Basis der beschlossenen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung der finanziellen Vorgaben mit einem Bewerber und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe einen Dienstleistungsvertrag zur Übernahme der Trägerschaft einer Offenen Ganztagsgrundschule abzuschließen. Die Elternbeiträge werden im Rahmen der bestehenden Gebührensatzung von der Stadt Coesfeld erhoben.

Beschlussvorschlag (5):

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der **Ludgerischule** die Planungen hinsichtlich des notwendigen Raumbedarfs auf der Basis der beschlossenen Rahmenbedingungen aufzunehmen. Das konkrete Bauprogramm soll bis spätestens Ende des Jahres vorgestellt und beraten werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	34	00	00
Beschluss (2)	34	00	00
Beschluss (3)	34	00	00
Beschluss (4)	34	00	00
Beschluss (5)	34	00	00

TOP 14

**Berufung des Gestaltungsbeirates
Vorlage: 056/2006**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Coesfeld beruft zum 1. Juli 2006 für die Zeit von 3 Jahren (bis zum 30.06.2009) folgende Personen in den Gestaltungsbeirat:

- Christa Reicher, Architektin/Stadtplanerin
- Rudolf Scheuven, Stadtplaner
- Heiner Farwick, Architekt
- Martin Halfmann, Architekt
- Ulrike Beuter, Landschaftsarchitektin

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	34	00	00

TOP 15

**Gestaltungssatzung und Gestaltungsfibel - Satzungsbeschluss
Vorlage: 031/2006**

Herr Toppe und auch Herr Veit vertreten die Auffassung, dass die vom Gestaltungsbeirat zu erarbeitende Geschäftsordnung, der Zustimmung des Rates unterliegen solle.

Herr Frieling führt aus, dass der Gestaltungsbeirat ein autonomes Gremium sei. Entsprechend solle es auf der Grundlage der im Anhang der Sitzungsvorlage dargestellten Grundzüge auch berechtigt sein, sich selbst eine Geschäftsordnung zu geben.

Beschluss (1):

Die Gestaltungsfibel (inhaltliche Darstellung der Gestaltungsziele für den räumlichen Geltungsbereich der Gestaltungssatzung und Handreichung für die Bauberatung) wird beschlossen.

Beschluss (2):

Die Gestaltungssatzung wird in der vorgelegten Form beschlossen. Die Satzung tritt zum 1. Juli 2006 in Kraft.

Beschluss (3):

Die Geschäftsführung des Gestaltungsbeirates wird auf den Leiter des Fachbereiches Planung, Bauordnung, Verkehr übertragen.

Beschluss (4):

Der Geschäftsführer des Gestaltungsbeirates wird beauftragt, mit dem Gestaltungsbeirat auf Grundlage der im Anhang 2 dargestellten Grundzüge eine Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat zu erarbeiten.

Beschluss (5):

Die Ergebnisse des Gestaltungsbeirates werden dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen jährlich berichtet. Dem Rat der Stadt Coesfeld wird nach einer Zeit von drei Jahren ein Tätigkeitsbericht des Gestaltungsbeirates vorgelegt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	33	00	00
Beschluss (2)	33	00	00
Beschluss (3)	33	00	00
Beschluss (4)	21	12	00
Beschluss (5)	33	00	00

TOP 16 **Stellplatznachweis in der Innenstadt**
Vorlage: 054/2006

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorgestellten Lösungsansätze einen Entwurf für eine Stellplatzverzichtssatzung für die Innenstadt Coesfeld zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	33	00	00

TOP 17 **Erstmalige endgültige Herstellung des Steveder Weges im Bereich der**
Häuser Nr. 111 bis 121: Ausbauplanung
Vorlage: 058/2006

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Steveder Weg im oben genannten Bereich entsprechend der vorgelegten und mit den Anliegern abgestimmten Ausbauplanung (Ausbauplanung – Variante) erstmalig endgültig herzustellen. Westlich der Bebauung wird die vorhandene Fahrbahnoberfläche saniert, der Radweg wird nicht weitergeführt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	33	00	00

Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Geschäftsjahr 2005

TOP 18

(a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang) und des Lageberichtes 2005

(b) Verwendung des Jahresergebnisses

**(c) Entlastung der Betriebsleitung
Vorlage: 057/2006**

Der Tagesordnungspunkt wird zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 19

Anfragen

Herr Dr. Robers beantwortet die schriftliche Anfrage von Herrn Hallay vom 01.05.2006 bezüglich der Verkehrsführung Kleine Viehstraße, Marktplatz und Neustraße.

Er berichtet, dass die Verkehrskommission über verschiedene Lösungsmöglichkeiten diskutiert habe. Wollte man die vier Parkflächen zwischen Pumpengasse und Lambertiplatz sowie die Parkflächen in der Neustraße erhalten, müssen Wende- oder Umfahrmöglichkeiten auf dem Lambertiplatz – also in der Fußgängerzone geschaffen werden. Aus Sicht der Kommission sei es denkbar, auf dem Pflaster der Fußgängerzone mit andersfarbigen Natursteinen eine Furtmarkierung von der Kleinen Viehstraße zur Neustraße zu schaffen. Der Verkehr würde diesen Bereich nur in Einbahnrichtung zur Neustraße befahren können. Die Beschilderung der Fußgängerzone müsste ebenfalls zurückversetzt werden. Auch könnten die Schilder niedriger aufgestellt werden, damit sie besser wahrgenommen würden. Mit gestalterischen Mitteln oder Pollern müsste dieser Umfahrbereich optisch von der übrigen Fußgängerzone abgegrenzt werden. Den Anliegen der Anlieferer, der Marktbesucher und der Feuerwehr müsse dabei Rechnung getragen werden.

Nachteilig könne bei dieser Lösung die Förderung eines ungewollten Schleichverkehrs zum Parkplatz Hohe Lucht sein. Die möglichen Auswirkungen müssten in das Gesamtkonzept des neuen Verkehrsentwicklungsplans mit einbezogen werden.

Heinz Öhmann
Bürgermeistern

Jürgen Höning
Schriftführer